

SCS-Wasserballer duellieren sich mit Genf Natation

WASSERBALL. Im zweiten Heimspiel dieser Woche steht der SC Schaffhausen heute (KSS, 18 Uhr) erneut im Einsatz. Am Dienstag hatte er sich mit einem 9:9-Unentschieden von Meister Kreuzlingen getrennt, nun duelliert er sich mit einem anderen Kaliber. Dieses heisst Genève Natation – und der SCS ist klar zu favorisieren. Kann er seine Leistung abrufen, sollten die Genfer keine grosse Hürde darstellen. Bis dato haben sie erst zwei Partien bestritten, die Statistik führt einen Sieg gegen Basel und eine Niederlage gegen Lugano auf. Die Romands sind in diesen Tagen vermehrt gefordert. Und das in allen Ecken des Landes: Am letzten Wochenende reisten sie ins Tessin, nun nach Schaffhausen und morgen nach Basel. Zum Ende des Monats ist ausserdem das kantonale Derby gegen Carouge terminiert.

Schaffhausen hat im März drei Aufgaben zu absolvieren, der Match gegen Genf ist die zweite davon. In einer Woche geht es zum zweiten Mal im laufenden Championat nach Lugano. Im spannenden Match gegen Kreuzlingen hatte der letztjährige Play-off-Finalist SCS Mumm bewiesen: Er war praktisch während der gesamten Partie in Rückstand, hatte sich jedoch mit Stabilität zur Punkte- teilung gekämpft. Dem Serben Nemanja Silj gelang dabei ein Treffer. Gemeinsam mit Romain Blary von Carouge führt er die Skorerliste mit 14 Treffern an. (poe)